



Wieczorek-Zeul: Bundesregierung muss Antrag von Abbas zustimmen

Wieczorek-Zeul: Bundesregierung muss Antrag von Abbas zustimmen
Zur Rede des palästinensischen Präsidenten Abbas vor der UN-Generalversammlung erklärt die Vorsitzende des Forums Eine Welt der SPD, Heidemarie Wieczorek-Zeul: In seiner Rede vor der UN-Generalversammlung hat der Präsident der Palästinensischen Autonomiebehörde, Mahmud Abbas, einen Antrag der PLO zu einer Aufwertung Palästinas in den Vereinten Nationen angekündigt. Ich fordere die Bundesregierung auf, dem von Mahmud Abbas angekündigten Antrag zuzustimmen und damit ein Signal der Unterstützung an die Palästinensische Autonomiebehörde zu richten. Die Blockierung dieses Antrages würde dagegen ein fatales Signal zur Stärkung derjenigen senden, die nicht auf verhandelte Lösungen, sondern auf Gewalt setzen. Der Antrag von Mahmud Abbas wird bei seiner Abstimmung in der UN-Generalversammlung eine klare Mehrheit finden. Es wäre fatal, wenn die Bundesregierung bei dieser Abstimmung wieder auf Vertagung, Verzögerung oder Enthaltung setzen würde. Zur Erinnerung: Auch die Bundesregierung hatte im UN-Sicherheitsrat den Antrag vor einem Jahr zur Anerkennung Palästinas als 194. Staat blockiert. Damit wurde die Chance vertan, der auf Kooperation und gewaltfreie Konfliktlösung der Palästinensischen Autonomiebehörde gerichteten Initiative zu einem Erfolg zu verhelfen, während gleichzeitig die Fortsetzung der Siedlungspolitik der Regierung Netanjahu ohne politischen Widerstand blieb. Damit wird aber ein gefährlicher Konflikt in der Nah-Ost-Region perpetuiert, der nur durch eine Verwirklichung der Zwei-Staaten-Regelung zwischen Israel und Palästina gelöst werden kann. Kontakt: SPD Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
Telefon: 030 25991 0
Telefax: 030 28090-507
URL: <http://www.spd.de> 

Pressekontakt

SPD Bundesgeschäftsstelle

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD Bundesgeschäftsstelle

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....